

## Mit Zittersieg Platz 5 erreicht

**Schach** In der Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe hat die erste Mannschaft des SV Gaildorf Bad Rappenaue geschlagen.

**Gaildorf.** Am fünften Spieltag der Kreisklasse Heilbronn-Hohenlohe gewann die erste Mannschaft des Schachvereins Gaildorf nach ihrem Abstieg aus der Bezirksliga beim SV Bad Rappenaue I knapp mit 3,5:4,5. Sie liegt damit mit drei Punkten Rückstand auf einen Aufstiegsplatz mit 6:4-Punkten auf dem fünften Tabellenplatz.

Während die Gäste der Spielgemeinschaft aus Gaildorf/Fichtenberg auf ihr Spitzenbrett Jan-ko Müller verzichten mussten, fehlte bei den Gastgebern aus der Kurstadt das Brett 5. So waren die Gaildorfer etwas in der Favoritenrolle gegen Bad Rappenaue, die bislang noch keines ihrer vier Saisonspiele gewonnen.

### Führung für die Gäste

Die Gäste starteten gut in die Begegnung. Günter Leister gewann nach knapp eineinhalb Stunden am dritten Brett mit den weißen Figuren, nachdem er Druck auf den Königsflügel aufgebaut hatte, und dieser im Mittelspiel zusammenbrach. Mathias Marmein einigte sich am siebten Brett in ausgeglichener Stellung auf remis nach spanischer Eröffnung, sodass die Gästemannschaft mit 0,5:1,5 in Führung ging.

Wladimir Kirchmaier verspekulierte sich allerdings mit Weiß, sodass sein Gegner über einen Figurenabzug, wo er einen Turm erhielt, die Partie gewann. Nach gut zweieinhalb Stunden Spielzeit ging es nun Schlag auf Schlag. Michael Kunig konnte trotz Bauernführung und Zeitvorteilen im Mittelspiel nicht den Weg zum Erfolg finden, sodass sich sein Gegner stabilisierte und im Endspiel remisierte.

Michael Riedel spielte mit Schwarz am zweiten Brett unentschieden, nachdem er in ausgeglichener Stellung keine schnelle Siegchance sah und seinen Gegner unter Dauerschach setzte. Bernd Krey feierte seinen ersten Saisonserfolg nach französischer Eröffnung mit Schwarz, als er Materialvorteile nach einem Läufertopfer am Königsflügel erzielte.

### König hat keine Züge mehr

Peter Winkler schlug am Damenflügel seines Gegners zu und gewann schnell einen Bauern und später in besserer Stellung die gesamte Partie. Daniel Dimitrov unterlag seinem Gegner mit Schwarz am achten Brett, nachdem sein König keine Züge im Endspiel mit zwei Bauern gegen einen Läufer mehr hatte.

Das nächste Spiel bestreitet die Mannschaft am Sonntag, 2. Februar, um 9 Uhr in der Alten Stadtschule gegen den Tabellenletzten SV 23 Böckingen II, die bisher noch keinen Punkt erzielten und gegen die die Heimmannschaft weiter zur Tabellenspitze aufschließen möchte. **Bernd Krey**

**Info** Einzelergebnisse und Tabelle auf [ergebnisse.svw.info](http://ergebnisse.svw.info)

# Untergröninger Frauen werden die rote Laterne nicht los

**Tischtennis** Zum Rückrundenauftakt in der Oberliga kassiert das junge Team aus dem Kochertal gegen Burgstetten eine 3:8-Niederlage. *Von Gero Henninger*

Für den Aufsteiger TSV Untergröningen läuft es in der Tischtennisoberliga alles andere als rund. Zum Rückrundenauftakt am Samstag gegen den TTV Burgstetten rechnete man sich auf dem heimischen Röttenberg einen Punktgewinn aus. Doch am Ende musste das junge Team eine deutliche 3:8-Niederlage einstecken.

In den Eingangsdoppeln konnten Nina Feil und Laura Henninger nach einer guten Leistung in den ersten zwei Sätzen trotzdem keinen für sich entscheiden und mussten sich mit 0:3 geschlagen geben. Miriam Kuhnle und Cristina Krauß spielten hingegen nach einem verlorenen ersten Satz stark auf und entschieden das Match in vier Sätzen für sich. So lautete der Zwischenstand nach den ersten beiden Begegnungen 1:1.

### Gegner bleibt vorne

Nun begab sich das vordere Paarkreuz des TSV Untergröningen an die Tische: Miriam Kuhnle verlor ihr erstes Einzel klar mit 0:3. Nina Feil, die nach der Vorrunde in das vordere Paarkreuz gerückt war und nun auf Position 2 antritt, kämpfte sich gegen die routiniertere Noppenspielerin Jutta Ernst mit langen Ballwechseln in den Entscheidungssätzen. Trotz allem behielt die Materialspielerin aus Burgstetten die Oberhand und Feil musste sich mit 2:3 ihrer Gegnerin beugen.

Laura Henninger schlug sich gut und überzeugte in ihrem Einzel mit einem 3:1-Sieg. Der Untergröninger Youngster Christina Krauß ließ die eigenen Chancen auf Satzgewinne liegen und unterlag in knappen Sätzen mit 0:3 gegen Andrea Winter. Zu diesem Zeitpunkt lag der Zwischenstand bei 2:4 gegen die Kochertalerinnen.

Die mit mehr als 50 Zuschauern wieder stattliche Kulisse feierte das Team auf dem Röttenberg



Nina Feil (links) und Laura Henninger spielen gegen den Gast aus Burgstetten engagiert, können am Ende aber eine deutliche Niederlage ihres Teams nicht verhindern. *Foto: Martin Reiner*

dennoch weiter an. Im Topspiel des Tages, bei dem die Erstpositionierten der beiden Mannschaften gegeneinander antraten, fand Kuhnle keine geeignete Taktik gegen die Materialspielerin Ernst und verließ den Tisch mit einer 0:3-Niederlage. Ebenso unterlag Feil in vier Sätzen ihrer Gegnerin Ines Marquardt, die mit knallharten Bällen das Spiel dominierte. Den letzten Punkt für die Untergröningerinnen fuhr Krauß mit ihrem umkämpften 3:2-Sieg gegen Elke Anders ein, denn nach der darauffolgenden Niederlage Henningers gegen die an diesem Spieltag ungeschlagene Materialspielerin Ernst stand das Endergebnis fest: Der TSV unterlag Burgstetten mit 3:8. Das war für Untergröningen ein durchaus er-

nüchternder Spieltag für die Mannschaft, da die Hoffnung auf einen möglichen Punktgewinn sich nicht bestätigt hat. Um den letzten Tabellenplatz der Oberliga Baden-Württemberg wieder verlassen zu können, muss in einem der nächsten Spiele gepunktet werden. Die nächste Möglichkeit dafür besteht am Sonntag, 26. Januar, beim Heimspiel gegen den TTV Ettlingen. Trotz der aktuellen Situation bleiben die vier Spielerinnen optimistisch und kämpfen weiterhin um den Klassenerhalt.

**TSV Untergröningen:** Doppel: Miriam Kuhnle/Cristina Krauß (1), Nina Feil/Laura Henninger Einzel: Miriam Kuhnle, Nina Feil, Laura Henninger (1), Cristina Krauß (1)

**TTV Burgstetten:** Doppel: Jutta Ernst/Andrea Winter (1), Ines Marquardt/Elke Anders Einzel: Jutta Ernst (3), Ines Marquardt (2), Andrea Winter (2), Elke Anders

### Tischtennis

Oberliga, Frauen				
TTV Ettlingen - 1. TTC Ketsch				8:5
Untergröningen - Burgstetten				3:8
1. TTF Rastatt	9	9	0	72:26 18
2. VfL Sindelfingen II	9	6	1	2 65:36 13
3. NSU Neckarsulm II	9	6	0	3 57:47 12
4. Burgstetten	10	5	1	4 64:62 11
5. TSV Herrlingen	9	5	0	4 54:46 10
6. TTC Singen	9	4	1	4 53:56 9
7. TTC Ketsch	10	4	1	5 56:61 9
8. TTV Ettlingen	10	4	0	6 52:65 8
9. Frickenhausen	9	1	0	8 27:69 2
10. Untergröningen	10	1	0	9 42:74 2

# Benfica entführt den Pokal nach Lissabon

**Fußball** Portugiesen gewinnen den BWK Arena-Cup ohne ein einziges Training in der Halle.

**Crailsheim.** „Für die Jungs ist es das erste Turnier im Ausland, ich war bereits drei Mal mit einem Team in Deutschland bei einem Turnier“, berichtet Rui Pedro Braga von Benfica Lissabon. In Portugal gibt es keine Hallenturniere, „weil bei uns das Wetter immer schön ist“, erzählt der Teammanager. Dennoch haben sich seine C-Junioren für den Auftritt beim BWK Arena-Cup am Wochenende in Ilshofen vorbereitet. „Bis zur U 13 gibt es viele Futsalturniere auf kleinem Court. Wir haben in den letzten Wochen auch auf dem engen, schmalen Spielfeld ein paar Mal trainiert“, sagt er.

Einmal im Jahr treten die Lissaboner C-Junioren bei einem Hallenturnier im Ausland an. „Es ist wichtig für unsere Spieler, solche Erfahrungen zu sammeln. Und dies nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch im sozialen. Die Jugendlichen lernen andere Länder und Kulturen durch den Fußball kennen“, sagt der Teammanager.

Rui Pedro Braga freut sich sehr über die Einladung zu diesem hochkarätig besetzten Turnier. „Wir können uns in Ilshofen mit Mannschaften auf höchstem Level messen. Die deutschen Teams sind athletischer und taktisch sehr gut ausgebildet“, so sein Ein-

druck. Bragas Spieler kämen hauptsächlich über ihre technischen Fähigkeiten. „Auf diesem hohen Niveau können wir sehen, wo wir stehen, und auch noch einiges dazulernen.“ Ein konkretes Ziel hat er für den Arena-Cup nicht ausgegeben: „Wir schauen von Spiel zu Spiel. Das ist unsere Mentalität in Portugal.“

Recht schwer kamen die Nachwuchskicker dann auch ins Match. Am ersten Tag schafften sie lediglich einen Sieg gegen die Ilshofener Bezirksligatruppe. „Meine Favoriten sind Stuttgart, Leipzig, Dortmund und Bayern“, so die Einschätzung Bragas nach dem Auftakt. Sein eigenes Team

hatte er da noch gar nicht auf dem Zettel, zumindest die Zwischenrunde sollte es aber schon werden, um möglichst viel Spielpraxis zu bekommen. Doch wie erhofft steigerte sich sein Team, lernte dazu und hielt in den Zweikämpfen immer besser dagegen. Die Spieler aus Lissabon konnten im Finale sogar die bärenstarken Stuttgarter bezwingen.

Viel Zeit, um die Sehenswürdigkeiten Hohenlohes kennenzulernen, blieb den Siegern nicht. Am Montag ging es nach dem Mittagessen wieder zurück nach Portugal - inklusive einem zusätzlichen Gepäckstück in Form des Siegerpokals. *rama*

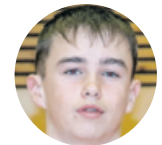
### Was war da los?

„Es war einfach geil“

Für die U-17-Spieler des TSV Gaildorf waren die Duelle mit den Nachwuchsteams der Profiklubs beim Jugend-Eurocup eines ihrer Karrierehighlights. In der Gaildorfer Sporthalle trafen die heimischen Kicker am vergangenen Samstag und Sonntag auf Sturm Graz, Bayern München, Dukla Prag, den Karlsruher SC und Hertha BSC. Die Gaildorfer warfen sich in jeden Zweikampf, steckten auch bei Rückstand nie auf. Für einen Treffer oder gar einen Punktgewinn reichte es nicht, obwohl die TSV-Mannschaft vor allem gegen Berlin und den KSC mehrere gute Torchancen hatte. Gaildorfs Trainer Andreas Frank und Kapitän Mika Kuhr sprechen über das Turnier.

### Mika, wie fühlt es sich an, gegen die Top-Nachwuchsteams zu spielen?

**Mika Kuhr:** Es war einfach geil, gegen so starke Gegner zu spielen. Das war eine Ehre. Von der Ausdauer und körperlich war der Unterschied groß. Aber wir haben uns nicht schlecht geschlagen, weil wir alles gegeben haben. Und es ist ein geiles Gefühl, wenn die Fans einen antreiben.



### Andreas, wie bewertest du als Trainer das Turnier?

**Andreas Frank:** Für die Jungs wäre es natürlich das Schönste gewesen, ein Tor zu erzielen. Ich bin aber trotzdem sehr zufrieden. Wir haben einen sehr guten zweiten Turniertag gespielt. Am ersten Tag hat natürlich vor allem Bayern unsere taktischen Schwächen gut ausgenutzt.

### Du hast bereits mehrfach ein Team auf das Turnier vorbereitet. Wie erlebst du diese Zeit?

**Andreas Frank:** Das ist immer etwas Besonderes. Irgendwie bereitest du deine Spieler immer auf David gegen Goliath vor. Das ist natürlich eine große Herausforderung. Aber es macht riesig Spaß, es den Jungs zu ermöglichen, an ihr eigenes Limit zu kommen. Ziel ist es, dass sie das Wochenende gemeinsam genießen können. Da zählt natürlich im Rahmen der Möglichkeiten auch der sportliche Erfolg dazu.



### Gibt ein solches Turnier dem Team Schwung für die Rückrunde?

**Andreas Frank:** So ein Wochenende schweift aus Erfahrung zusammen. In den vier Tagen lernst du dich nochmal intensiver kennen. Was wir mitnehmen: Es lohnt sich, gemeinsam zu arbeiten, dann kann man gegen jeden Gegner bestehen.

### Ihr habt im Neunmeterschießen um Platz 11 den FC Thun besiegt. Mika, du hast deinen Neunmeter verwandelt. Wie hat sich das angefühlt?

**Mika Kuhr:** Vor dem Schuss war ich sehr aufgeregt und hatte auch Angst, zu verschießen. Wenn man ihn dann reinmacht und alle jubeln, ist das ein richtig schönes Gefühl. *Luca Stettner*

## In Bayern beginnt die Laufsaison

**Dinkelsbühl.** Die neue Laufsaison im Kreis Ansbach beginnt am Sonntag, 19. Januar. Die Leichtathletikabteilung des TSV Dinkelsbühl lädt zum 19. Stadtlaf ein. Insgesamt werden mehr als 150 Teilnehmer erwartet.

Der erste Startschuss des Tages fällt um 9.30 Uhr vor der TSV-Turnhalle an der Alten Promenade zu den Schülerläufen der Altersklassen U 10 und U 8 über etwa einen Kilometer. Um 10 Uhr werden zeitgleich die beiden Läufe über jeweils zehn (ab Altersklasse U 18) und fünf Kilometer (ab U 12) gestartet. Der 5-km-Rundkurs um die Altstadt wird

bei Bedarf gestreut, bis auf eine Straßenüberquerung gibt es keine Kopfsteinpflasterabschnitte. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für die Teilnahme nicht nötig.

Meldungen bis spätestens 16. Januar im Internet unter [www.briec.de/la](http://www.briec.de/la) oder mit Name, Vorname, Anschrift, Geburtsjahr und Verein an Thomas Dahmen, Streitgasse 2, 91731 Langfurth, Telefon 01 51 / 41 64 93 55 oder E-Mail an [thomas-dahmen@gmx.net](mailto:thomas-dahmen@gmx.net). Nachmeldungen sind gegen Aufpreis bis 45 Minuten vor dem Start vor Ort möglich. Für den Kinderlauf wird keine Nachmeldegebühr verlangt. *tav*

## Fußball Sasso wird neuer Spielertrainer

**Rosengarten.** Der Bezirksliga-aufsteiger SV Westheim geht mit einem neuen Spielertrainer in die Rückrunde. Nico Sasso (29), Ex-Spieler des TSV Crailsheim, will versuchen, mit dem Team den Klassenerhalt zu schaffen. In der Winterpause liegt der SVW mit 13 Punkten an drittlezter Stelle. Der Rückstand zum Nichtabstiegsplatz 12 beträgt jedoch nur drei Punkte. Sasso hat im Lauf der Vorrunde den Landesligisten Sportfreunde Schwäbisch Hall verlassen. *tav*



## Gschwend 2 gegen Gschwend 3

**Am 25. Januar** beginnt für die drei Badminton-Teams der TSV Gschwend die Rückrunde. Dabei kommt es in der Bezirksliga zum vereinsinternen Duell. Gschwend 2 spielt an diesem Tag gegen Gschwend 3. *pin/Foto: Mathias Welz*

## Fußball Normannen testen gegen VfB-Jugend

**Schwäbisch Gmünd.** Bei Fußball-Verbandsligist Normannia Gmünd läuft die Wintervorbereitung. Dazu gehören auch einige Testspiele. Nächsten Samstag trifft die Mannschaft auf die U 19 von Heidenheim. Am Samstag, 25. Januar, geht's dann nach Stuttgart. In diesem Fall ist die U 23 des VfB Stuttgart der Gegner der Gmünder. Vor dem ersten Punktspiel am 22. Februar gegen Calcio Echterdingen laufen die Normannen am 15. Februar zu Hause gegen den TSV Ilshofen auf. *pin*